

Freundeskreis St. Loreto feiert 25-jähriges

Am Samstag feierte der Freundeskreis St. Loreto sein 25-jähriges Bestehen mit einer kleinen Matinee. Seit 1988 setzt sich der Freundeskreis dafür ein, die Schülerinnen und Schüler des Instituts in jeder Hinsicht zu unterstützen.

VON EDUARD KESSLER

SCHWÄBISCH GMÜND. Das Foyer des Instituts für soziale Berufe St. Loreto ist festlich geschmückt, das Duo „Tante Beete Blumenstrauß“ mit Steffen Köble und Florian Neukamm unterhält die Anwesenden. Grund dafür: 25-jähriges Bestehen des Freundeskreises St. Loreto.

Der Verein hat sich als Ziel gesetzt, die Aus- und Fortbildung im Institut für soziale Berufe zu unterstützen und zu fördern. In diesen Jahren leisteten die Ehrenamtlichen einen Beitrag zur lebendigen Gestaltung des Schullebens in St. Loreto, unterstützten ideell und finanziell Schulfeste, Fachvorträge, Diskussionsforen, die von Fachschülern und Lehrkräften gestaltet wurden. Wenn es für einzelne Fachschülerinnen und Fachschüler während der Ausbildung finanziell eng wird, setzt sich der Freundeskreis tatkräftig ein, unterstützt

die Teilnahme an Studienfahrten sowie die Anschaffung von Fachliteratur und vieles mehr.

Darüber berichtete die Vorsitzende des Freundeskreises, Irmtraut Merhof. Sie sprach über die Förderung von wissenschaftlicher Arbeit, den Einsatz vieler Ehrenamtlicher, und würdigte das Engagement von Tobias Reichert, Heike Müller, Klaus Haug, Markus Mayer-Wunderlich sowie Franz Blessing.

Bevor die Freunde und Förderer des Vereins zum gemütlichen Teil der Veranstaltung kamen, lobte Geschäftsführerin Melanie Mangold die Arbeit vom Freundeskreis St. Loreto und betonte, wie wichtig dessen fortwährende Unterstützung sei.

~ Der Freundeskreis St. Loreto wurde im Oktober 1988 gegründet. Vorsitzende sind derzeit Irmtraut Merhof und Markus Mayer-Wunderlich.

Der Freundeskreis St. Loreto hat es sich zum Ziel gemacht, das Institut nicht nur finanziell, sondern auch ideell zu unterstützen.



Der Freundeskreis St. Loreto feiert sein 25-jähriges Bestehen am Samstag mit einer Matinee im Institut. Foto: astavi